# Fragebogen

Die Fragen 1 bis 11 dieses Fragebogens dienen der Ergänzung des *Verzeichnisses Freier Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen* das seit 2012 vom *archiv für alternatives schrifttum* in Duisburg erstellt, verwaltet und elektronisch publiziert wird (**http://afas-archiv.de/verzeichnis-freier-archive/**).

Die Fragen 12 bis 23 sollen uns zu einer allgemeinen Einschätzung der Situation Freier Archive verhelfen. Die Antworten auf diese Fragen werden nur für die statistische Auswertung benutzt und nicht personen- oder institutionenbezogen erkennbar veröffentlicht. Wir planen, einen Überblick über die Ergebnisse 2023 beim *Workshop der Archive von unten* vorzustellen.

1. Name der Einrichtung:

2. Adresse

* Straße:
* PLZ / Ort:
* Tel:
* Email:
* Website:
* social media:

3. Ansprechperson:

4. Organisationsform

* selbständige Einrichtung und zwar (e.V., Stiftung etc.):
* angeschlossen an / Teil von:

5. Öffnungszeiten:

6. Gründungsjahr:

7. Entstehungszusammenhang, Geschichte, Ziele, Selbstverständnis:  
(ca. 10-20 Zeilen)

8. Sammelprofil:   
(Thematische Schwerpunkt und Sammelzeitraum)

9. Fragen zum Bestand:

Wie groß ist Euer Gesamtbestand in Regalmetern?  
(Beispiel: ein 1m breites Regal mit 6 Regalböden hat 6 Regalmeter, 10 solcher Regale ergeben 60 Regalmeter)

Wie umfangreich ist Euer Bestand an Archivgut im engeren Sinne?

(Gemeint sind damit Korrespondenzen, interne Unterlagen, Rechenschaftsberichte, Vorstandsprotokolle, Protokolle von Mitgliederversammlungen etc. – bitte in Regalmetern angeben)

Welche Bestände gibt es bei Euch im Einzelnen?  
Umfang/Anzahl (evtl. geschätzt, Angaben in Regalmetern, Stück, Kartonanzahl o.ä.)

* Nachlässe von Aktivistinnen oder Gruppen:
* Bücher:
* Zeitschriftentitel:
* Broschüren:
* Unveröffentl. wissenschaftl. Arbeiten:
* Plakate:
* Flugblätter:
* Presseausschnittsammlungen:
* Fotos, Dias, Bilder:
* Filme:
* Objekte, dreidimensionale Materialien (Buttons, Transparente etc.):
* Elektronische Dokumente (digital born):
* Sonstiges, und zwar:

10. Katalogisiert / erschließt Ihr die Bestände?

Die Materialien sind

* nicht erschlossen
* erschlossen durch:
  + Karteikarten
  + Titellisten (word? Excel?)
  + elektronischen Katalog vor Ort:
  + elektronischen Katalog im Internet, Adresse:
  + sonstiges und zwar:

11. Sammelgebiete:

(beliebig viele Ankreuzungen, aber bitte nur die Schwerpunkte benennen)

* Alle Neuen Sozialen Bewegungen
* Alternativbewegung / Alternative Lebensformen
* Antifaschismus / Antirassismus
* Bürgerbewegung DDR
* Eine Welt / Internationalismus
* Frauen / Lesben
* Frieden / Antimilitarismus
* Queer / Geschlechtervielfalt
* Kinder / Jugendliche
* Kunst / Kultur
* Männer / Schwule
* Ökologie / Umweltschutz
* Politische Linke
* Sport / Freizeit
* Regionalgeschichte / Stadtteilarbeit
* Sonstiges, und zwar:

Die folgenden Fragen sollen uns zu einer allgemeinen Einschätzung der Situation Freier Archive verhelfen. Die Antworten auf diese Fragen werden nur für die statistische Auswertung benutzt und nicht personen- oder institutionenbezogen erkennbar veröffentlicht. Wir planen, einen Überblick über die Ergebnisse 2023 beim *Workshop der Archive von unten* vorzustellen.

12. Wie viele Leute arbeiten bei Euch mit?

13. Wofür entstehen Kosten bei Eurer Arbeit und wie bringt Ihr die auf?

14. Habt Ihr bezahlte Stellen (wenn ja, wie viele)?

15. Ist Eure Miete mittelfristig gesichert?

16. Bekommt Ihr Zuschüsse von Stadt, Land, Bund, Stiftungen o.ä.?

17. Wie archiviert Ihr Eure eigene Geschichte?

(gemeint sind damit z.B. Briefe, interne Unterlagen, Fotos, Plakate, Transparente,

eigene Broschüren und Flugblätter etc.)

18. Braucht Ihr Hilfe und Unterstützung und wenn ja: wofür?

(z.B. Archivausstattung, fachliche Beratung bezüglich Ordnung, Erschließung,

Katalogaufbau, gesicherte Ablage oder was auch immer)

19. Was geschieht mit Eurem Archiv, wenn Ihr - aus welchen Gründen auch immer –

den Laden dichtmachen müsst?

20. Sind in Eurem Bestand Unterlagen/Materialien, von denen Ihr glaubt, dass es

sie nur bei Euch und nirgends anders gibt? Um was handelt es sich dabei?

21. Wisst Ihr von Sammlungen von Gruppen oder Personen, die dringend gerettet

werden müssten, weil sonst die Gefahr besteht, dass sie verlorengehen?

(Hintergrund dieser Frage ist die Sorge, dass wichtige Teile der linken und alternativen Geschichte immer noch in Projektkellern oder bei Privatpersonen liegen und diese Materialien durch Aufgabe von Räumlichkeiten, Umzug oder Tod der Personen im Altpapier landen. Es muss nach Möglichkeiten gesucht werden, diese Materialien zu retten, bevor es zu spät ist!)

Zum Schluss zwei Fragen, unabhängig von der Finanzierbarkeit:

22. Habt Ihr grundsätzlich Interesse an einer gemeinsamen Datenbank, in der Bestände der Freien Archive sichtbar und recherchierbar sind?

23. Habt Ihr grundsätzlich Interesse, die Digitalisierung ausgewählter Bestände gemeinsam zu organisieren und in eine gemeinsame Datenbank oder Plattform einzubinden?

Danke!